

Öffentliche NIEDERSCHRIFT

VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/028/ XI	
Sitzung am	: 10.09.2015	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:50

Öffentliche Sitzung**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Jutta Pechstein

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.09.2015

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Müller-Schönemann, Petra

Teilnehmer

Algier, Ute

für Frau Dagmar von der Mühlen

Banse, Wolfgang

Brunkhorst, Joachim

Bruns, Edmund

Dogunke, Solveigh

Eissing, Miriam Yvonne

**ab 20.20 Uhr für Herrn Klaus-Peter
Schroeder**

Hahn, Sybille

Hartojo, Elisabeth Hannelore

Müller, Lars

Müller, Valentina

Schmieder, Katrin

Schreiner, Anna

Schroeder, Klaus-Peter

bis 20.20 Uhr

Stehr, Christian

Struckmann, Klaus

Tyedmers, Heinz-Werner

Witt, Annita

Verwaltung

Bollin, Felix

Dittmann, Kai

Gattermann, Sabine

Jellonek, Claudia

Jové-Skoluda, Joachim

Major, Julia

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Krebber, Helmuth

Mond, Christiane

von der Mühlen, Dagmar

Weis, Nina

Sonstige Teilnehmer

Zu TOP 5

Frau Wiegmann - Verein Tagespflege Norderstedt e.V.

Frau Reinecke - Verein Tagespflege Norderstedt e.V.

Frau Stark - Verein Tagespflege Norderstedt e.V.

Zu TOP 6

Frau Gutdeutsch - Kitawerk Niendorf Kirchenkreis HH SH

Herr Büth - Kitawerk Niendorf Kirchenkreis HH SH

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.09.2015

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 09.07.2015

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 : B 15/0350

Übertragung von Aufgaben aus dem Bereich „Kindertagespflege“ nach § 23 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII an den Verein Tagespflege Norderstedt e.V., Erhöhung der Festbetragsfinanzierung

TOP 6 : B 15/0355

**Kindertagesstätte Arche Noah der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide
Umwandlung zweier Ganztageelementargruppen in zwei Ganztagsfamiliengruppen**

TOP 7 : B 15/0383

**Erweiterungsbau der städtischen Kindertagesstätte Friedrichsgabe zur
Zusammenlegung der beiden Standorte der Kita und Schaffung von zwei neuen
Krippenplätzen**

TOP 8 : M 15/0427

**Halbjahresbericht 1/2015 des Amtes für Familie und Soziales - Fachbereiche
Jugendhilfe**

TOP 9 : M 15/0425

Halbjahresbericht 1/2015

TOP 10 : B 15/0408

**Teilstellenplan des Amtes 41
- Haushalt 2016/2017 -**

B 15/0412

TOP 11 :**Haushalt 2016/2017****Teilpläne: 36200 – Jugendarbeit
36300 – Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe
36600 – Einrichtungen der Jugendarbeit****TOP 12 : B 15/0421****Teilstellenplan des Amtes 42 Fachbereich Kindertagesstätten
hier: Haushalt 2016/2017****TOP 13 : B 15/0426****Haushalt 2016/2017****TOP 14 : B 15/0376****Waldgruppen der städtischen Kita Storchengang und der AWO-Kita Norderstedt****TOP 15 :****Offene Kinder- und Jugendarbeit
- ständiger Besprechungspunkt -****TOP 16 :****Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe
- Sachstandsbericht -****TOP 17 :****Einwohnerfragestunde, Teil 2****TOP 18 :****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 18.1 :****Schulsozialarbeit****TOP 18.2 :****Frühe Hilfen****TOP 18.3 :****Norderstedter Chance****TOP 18.4 :****ATS****TOP 18.5 :****Jugendförderung****TOP 18.6 :****Jugendhilfeausschusssitzungen 2016****TOP 18.7 : M 15/0351****Vergabe Mittagsverpflegung/Kontrolle der Qualitätssicherung****TOP 18.8 :****Tannenhof-Kita****TOP 18.9 :****Kita Hummelhausen****TOP 18.10 :****Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“**

**TOP 18.11 :
Kita Lillesand, ULNA gGmbH**

**TOP 18.12 :
Demographische Entwicklung**

**TOP 18.13 :
Evaluation der Betriebskosten U3 – Verhandlungsergebnis**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 19
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 19.1 :
Personalsituation**

**TOP 19.2 :
Frauenhandel, Zwangsprostitution Minderjähriger, korrupte Polizei, korruptes Jugend-
amt**

**TOP 19.3 :
Fachberatung**

**TOP 19.4 :
Schulpsychologischer Dienst**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.09.2015

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Müller-Schönemann eröffnet die 28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, sie begrüßt die anwesenden VerwaltungsmitarbeiterInnen, die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Gäste.

Frau Müller-Schönemann stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Gegen die Behandlung des Tagesordnungspunktes 19 in nichtöffentlicher Sitzung bestehen keine Einwände.

Es besteht Einvernehmen, dass eine Beschlussfassung über die Vorlagen der TOP 10 – 13 erst in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.09.2015 erfolgen soll.

Die vorliegende Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmung:

Einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 09.07.2015

Frau Müller-Schönemann berichtet, dass am 09.07.15 die Vergabe der Mittagsverpflegung in städtischen Kindertagesstätten an 2 verschiedene Caterer beschlossen wurde.

**TOP 4:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 5: B 15/0350
Übertragung von Aufgaben aus dem Bereich „Kindertagespflege“ nach § 23 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII an den Verein Tagespflege Norderstedt e.V., Erhöhung der Festbetragsfinanzierung**

Frau Müller-Schönemann begrüßt Frau Wiegmann, Frau Reinecke sowie Frau Stark vom Verein Tagespflege Norderstedt e.V..

Frau Gattermann erläutert den Antrag. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Gattermann und Herrn Jové-Skoluda beantwortet.

Frau Hahn bittet die Verwaltung um Prüfung, inwieweit qualifizierte Tagespflegekräfte besonders gefördert werden können und ob eine Zuschussung der Verpflegungskosten erfolgen kann.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ausschuss im 1. Absatz folgenden Zusatz im Beschlussvorschlag aufzunehmen:

„Danach sind Verhandlungen über die Höhe des Zuschusses möglich, wenn eine Vertragspartei dies wünscht.“

Es wird um einen jährlichen Bericht gebeten.“

Beschluss:

Dem Verein Tagespflege Norderstedt e.V. wird ab 2016 jährlich ein Zuschuss von 79.000 € für die Erfüllung der vertraglich übernommenen Aufgaben gewährt. Eine Änderung der Festbetragsfinanzierung wird für die folgenden drei Jahre ausgeschlossen. Danach sind Verhandlungen über die Höhe des Zuschusses möglich, wenn eine Vertragspartei dies wünscht.

Die Verwaltung wird um einen jährlichen Bericht gebeten.

Die Verwaltung wird gebeten, den Vertrag mit dem Verein Tagespflege Norderstedt e.V. entsprechend zu ergänzen.

Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Mehraufwände für die Betriebskostenförderung in Höhe von 6.000 € jährlich in den Entwurf zum Doppelhaushalt 2016/2017 aufzunehmen.

Abstimmung:

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen

TOP 6: B 15/0355**Kindertagesstätte Arche Noah der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide
Umwandlung zweier Ganztageelementargruppen in zwei Ganztagsfamiliengruppen**

Frau Müller-Schönemann begrüßt Frau Gutdeutsch und Herrn Büth vom Kitawerk Niendorf Kirchenkreis HH SH.

Frau Gattermann erläutert den Antrag.

18.30 Uhr: Herr Stehr verlässt die Sitzung gem. § 22 Gemeindeordnung wegen Befangenheit.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Umwandlung beider Ganztagsgruppen im Elementarbereich der Kindertagesstätte Arche Noah der Kirchengemeinde Harksheide in zwei Ganztagsfamiliengruppen zum 01.08.2016.

Die Stadtvertretung wird gebeten, die hierfür notwendigen Mehraufwendungen für die Betriebskostenförderung der Einrichtung in Höhe von 2.800 € für 2016 und 6.700 € für 2017, in den Doppelhaushalt 2016/2017 aufzunehmen.

Voraussetzung ist das Vorliegen einer entsprechend geänderten Betriebserlaubnis des Kreises Segeberg.

Abstimmung:

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen

TOP 7: B 15/0383**Erweiterungsbau der städtischen Kindertagesstätte Friedrichsgabe zur
Zusammenlegung der beiden Standorte der Kita und Schaffung von zwei neuen
Krippenplätzen**

Frau Gattermann erläutert die Vorlage.

18.37 Uhr: Herr Stehr nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Hahn verweist auf § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung und gibt diesen als Anlage zu Protokoll (s. Anlage 1). Sie bittet die Verwaltung um nähere Informationen zu den Investitions- und Folgekosten. Sie beantragt daher die Aussetzung des Beschlusses.

Nach eingehender Beratung hinsichtlich der Förderungsmöglichkeiten des Bundes und des Landes und sichert Frau Gattermann diesbezüglich eine Rücksprache mit dem Kreis zu. Sie weist darauf hin, dass ein Antrag auf Bezuschussung erst gestellt werden kann, wenn die städtische Finanzierung sichergestellt ist.

Es besteht Einvernehmen, dass dieser Tagesordnungspunkt verschoben wird.

TOP 8: M 15/0427**Halbjahresbericht 1/2015 des Amtes für Familie und Soziales - Fachbereiche Jugendhilfe**

Der 1. Halbjahresbericht 2015 wird zur Kenntnis gegeben.

Herr Struckmann erläutert diesen Bericht und beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Frau Hahn bittet um Erläuterung der Abweichungen bei den Personalkosten im Produkt 366000.

Es besteht Einigkeit im Ausschuss, dass mehr Transparenz gewünscht wird. Die Halbjahresberichte sollten für alle Mitglieder verständlicher dargestellt werden, insbesondere sollten Veränderungen erklärt werden.

Frau Jellonek vom Fachbereich Finanzsteuerung teilt diesbezüglich mit, dass es im dortigen Fachbereich einen Personalwechsel gab. Seit September dieses Jahres nimmt Herr Heinemann die Aufgaben des Controllings wahr.

Frau Jellonek schlägt vor, der Ausschuss möge konkret formulieren, was zukünftig im Berichtswesen geändert werden sollte.

TOP 9: M 15/0425**Halbjahresbericht 1/2015**

Der 1. Halbjahresbericht 2015 des Fachbereiches Kindertagesstätten wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10: B 15/0408**Teilstellenplan des Amtes 41****- Haushalt 2016/2017 -**

Herr Struckmann beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Hinsichtlich der Erläuterungen zu den Stellenplanveränderungen (Anlage 2, lfd. Nr. 32a + 34a der Beschlussvorlage) wünscht sich der Ausschuss eine Darstellung der Gründe für einen Personalmehrbedarf in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe.

Herr Struckmann sichert eine entsprechende Darstellung zu.
Diese ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Ergänzend zur Vorlage führt Herr Struckmann aus, dass Anträge auf Bereitstellung von

- der Gemeinschaftsschule Harksheide für eine Stelle Schulsozialarbeit
- dem Copernicus-Gymnasium für eine halbe Stelle Schulsozialarbeit
- dem Gymnasium Harksheide für eine Stelle Schulkrankenschwester (s. Anlage 3)

vorliegen.

Die Gemeinschaftsschule Harksheide wurde bisher über die Offene Kinder- und Jugendarbeit Mitte/Harksheide mit wöchentlich 10 Stunden Schulsozialarbeit versorgt. Aufgrund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses zur Zukunft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vom 25.06.2015 werden diese Stunden jetzt zunächst in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt.

Die beiden o. g. Gymnasien hatten bisher keine Schulsozialarbeit. Das Copernicus-Gymnasium könnte nach Auflösung des Standortes Aurikelstieg der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark mit der derzeit dort eingesetzten halben Stelle versorgt werden.

Inhalte, Bedarf und Voraussetzungen für den Einsatz von Schulkrankenschwestern sowie die Fördervoraussetzungen dafür wären zu prüfen.

Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen und die zum 01.01.2016 vorgesehene Verteilung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen auf alle Jugendämter des Bundesgebietes bedeutet für den ASD und Amtsvormundschaften (ggf. auch Schulsozialarbeit, DAZ-Zentrum) eine deutliche Zunahme von Fallzahlen in diesem Aufgabenbereich. Diese Aufgabe ist mit dem vorhandenen Personal nicht zu leisten.

TOP 11: B 15/0412

Haushalt 2016/2017

Teilpläne: 36200 – Jugendarbeit
36300 – Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe
36600 – Einrichtungen der Jugendarbeit

Ergänzend zum Sachverhalt der Vorlage B15/0412 führt Herr Struckmann aus, dass zur Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge mittlerweile bekannt ist, dass das Land Schleswig-Holstein für dieses Jahr 1.500 junge Menschen erwartet. In Neumünster sind allein im Monat Juli 100 angekommen. Nimmt man diese Zahl für Schleswig-Holstein als Maßstab für die Folgejahre, würde dies eine Verteilung über den Königsteiner Schlüssel eine Zuweisung von jährlich ca. 40 Minderjährigen nach Norderstedt bedeuten.

Die Zuweisungen werden Auswirkungen haben auf Kosten für stationäre Hilfen, betreutes Wohnen und ambulante Hilfen.

Bei den stationären Hilfen (Produktkonto 363380.533200) ist mit mindestens 50.000 €/Jahr u. Person zu rechnen, bei traumatisierten Jugendlichen eher mehr.

Ambulante Hilfen sind einzusetzen in betreutem Wohnen und bei eigenem Wohnraum sowie Unterstützung bei der Verselbständigung (Produktkonto 363390.533200).

Die Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wird derzeit verwaltungsseitig geprüft und vorbereitet.

Die Kostensteigerungen werden in 2016 nur anteilig anfallen, da die Zuweisungen erst im Laufe des Jahres erfolgen werden. Allerdings sollten die Unterkünfte frühzeitig bereitgestellt werden und die Mittel für die Betreuung am Jahresanfang zur Verfügung.

Auch bei vorsichtiger Schätzung ist von einem Mehrbedarf in Höhe von 300.000 € für 2016 (bei 6 Jugendlichen) und 500.000 € (bei 10 Jugendlichen) für die Folgejahre im **Teilprodukt 363380** sowie 500.000 € für 2016 (bei 15 Jugendlichen) und 1 Mio € (bei 30 Jugendlichen) für die Folgejahre im **Teilprodukt 363390** auszugehen.

Über die Kostenerstattung durch Bund u./od. Land für diese Leistungen kann gegenwärtig, vor Beschlussfassung des o.g. genannten Gesetzes, nichts gesagt werden.

Die Steigerung der Fallzahlen in oben angenommenen Umfang hat zudem Auswirkungen auf den Personalbedarf für

- Amtsvormundschaften, Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Vormünder;

- Pflegekinderdienst für die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Pflegeeltern für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge;
- Allgemeinen Sozialen Dienst für die Hilfestellung sowohl für diese Zielgruppe als auch für die Kinder und Jugendlichen, die mit ihren Familien hier in Notunterkünften leben und aufgrund ihrer traumatisierenden Kriegs- und Fluchterlebnisse intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung bedürfen.

Schließlich ist schon jetzt bundesweit zu beobachten, dass die Belegung der Heimplätze durch minderjährige Flüchtlinge zu Engpässen bei der Unterbringung hier wohnenden Kindern und Jugendlichen führt. Die Stadt Norderstedt sollte sich daher – auch im Sinne der Sozialraumorientierung - überlegen, inwiefern sie Träger bei der Schaffung zusätzlicher Einrichtungen wie der NorderStedter Chance unterstützen kann und will.

Zudem ist nach Versand der Einladung in der Verwaltung eingegangen

- der Antrag des **Kinder- und Jugendbeirates** auf Erhöhung des Jahresetats auf Erhöhung des Etats (betrifft **Konto 36250.529100**) – s. Anlage 4.
- der Antrag des **Harksheider Jugendlandheim** e.V. auf Erneuerung der Dachfenster (betr. **Konto 366000.531800**) – s. Anlage 5.

Frau Hahn bittet die Verwaltung darum, die Erhöhung des Etats des Kinder- und Jugendbeirates in den Haushalt aufzunehmen, damit für den Beirat eine entsprechende Sicherheit gewährleistet ist.

Frau Hahn übergibt als Anlage 6 eine Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Kenntnisnahme.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung um Erläuterung zu den hohen Ansatzschwankungen der Personalaufwendungen (s. S. 23 sowie S. 119 des Teilergebnisplanes) und bittet um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, dass Herr Rapude (Fachbereichsleiter/Finanzsteuerung) in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses anwesend sein könnte.

TOP 12: B 15/0421
Teilstellenplan des Amtes 42 Fachbereich Kindertagesstätten
hier: Haushalt 2016/2017

Frau Gattermann beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

TOP 13: B 15/0426
Haushalt 2016/2017

Frau Gattermann erläutert die Vorlage.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Gattermann, Frau Jellonek sowie Herrn Jové-Skoluda beantwortet.

TOP 14: B 15/0376**Waldgruppen der städtischen Kita Storchengang und der AWO-Kita Norderstedt**

Frau Gattermann erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass für die Einleitung des weiteren Verfahrens ein Beschluss des Jugendhilfeausschusses notwendig ist.

20.20 Uhr: Herr Schroeder verlässt die Sitzung. Als persönliche Vertretung nimmt Frau Raad an der Sitzung teil.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die gemeinsame Nutzung des Geländes „Abenteuerspielplatzes Holzwurm“ durch die offene Kinder- und Jugendarbeit und die Waldgruppen der städtischen Kita Storchengang und der AWO-Kita Norderstedt in festen Unterkünften. Er bittet die Verwaltung, die notwendigen Maßnahmen, um dieses zu ermöglichen, zu ergreifen.

Abstimmung:

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen

TOP 15:**Offene Kinder- und Jugendarbeit
- ständiger Besprechungspunkt -**

Herr Struckmann berichtet, dass, entsprechend dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 25.06.2015, TOP 9, die Beschäftigten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Sozialräumen Planungen für die zukünftige Jugendarbeit in den Stadtteilen entwickelt haben.

In einem nächsten Schritt werden die Konzepte in den Regionen Süd und Nord zusammengeführt und der Stand bis dahin dem Jugendhilfeausschuss auf seiner Sitzung am 08.10.2015 präsentiert. Abschließend wird dann ein Gesamtkonzept gefertigt, das dem Jugendhilfeausschuss auf seiner Sitzung am 12.11.2015 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

TOP 16:**Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe
- Sachstandsbericht -**

Die Verträge mit den Freien Jugendhilfeträgern zur Wahrnehmung von Aufgaben in den Sozialraumteams enden am 31.12.2016 nach 3 Jahren.

In den Sozialraumteams sowie mit den Sozialraumträgern wird derzeit ein Fazit der ersten 1 ½ Jahre Sozialraumorientierung gezogen. Daraus werden Empfehlungen für die weitere Planung und Strukturen der Sozialraumorientierung und Auswirkungen auf die Einbeziehung und Zusammenarbeit mit den Jugendhilfeträgern ab 2017 entwickelt.

Es ist vorgesehen, dem Jugendhilfeausschuss auf seiner Sitzung im November eine Beschlussvorlage mit Eckdaten zur weiteren Planung und Zeitplanung vorzulegen.

In der Sitzung im Januar 2016 soll dem Jugendhilfeausschuss dann eine Beschlussvorlage mit den Auswahlkriterien vorgelegt werden, nach denen die zukünftigen Träger im Sozialraum ausgewählt werden sollen.

Eine abschließende Beschlussfassung zur Fortführung der Sozialraumorientierung und der zukünftigen Einbeziehung von Jugendhilfeträgern ist vor der Sommerpause 2016 vorgesehen.

**TOP 17:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 18:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 18.1:
Schulsozialarbeit**

Entsprechend dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom Januar 2015 sind alle Stellen der Schulsozialarbeit für Grundschulen zum 01.08. bzw. 01.09.2015 besetzt worden. Aufgrund von Verfahrensschwierigkeiten konnte an einer Grundschule die Arbeit noch nicht aufgenommen werden.

**TOP 18.2:
Frühe Hilfen**

Herr Struckmann gibt als Anlage 7 den Wirtschaftsplan Frühe Hilfen Norderstedt 2016 zu Protokoll.

**TOP 18.3:
Norderstedter Chance**

Die Einrichtung für Inobhutnahme und Rückführung im Frederikspark hat ihre Arbeit Anfang August 2015 aufgenommen. Für den 15.10.2015 ist eine Vorstellung der Einrichtung vorgesehen.

**TOP 18.4:
ATS**

Die Ambulante und Teilstationäre Suchthilfe (ATS) des Landesvereins für Innere Mission hat ihre suchtpreventive Arbeit mit der Besetzung der vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Stelle zum 01.09.2015 aufgenommen.

**TOP 18.5:
Jugendförderung**

Die Jugendförderrichtlinie zur Finanzierung der ehrenamtlichen Jugendarbeit der Jugendverbände ist bis 31.12.2015 befristet. Am 16.09.2015 sind die Jugendverbände und Sportjugend zu einem Erfahrungsaustausch über die Förderrichtlinien eingeladen. Das Treffen findet in Raum S II, um 19:00 Uhr, statt.

**TOP 18.6:
Jugendhilfeausschusssitzungen 2016**

Herr Struckmann gibt als Anlage 8 eine Übersicht der Termine des Jugendhilfeausschusses 2016 zu Protokoll.

**TOP 18.7: M 15/0351
Vergabe Mittagsverpflegung/Kontrolle der Qualitätssicherung**

Herr Jové Skoluda gibt die Beantwortung der Anfrage von Frau Schmieder aus der Sitzung vom 09.07.2015 zum Protokoll (Vorlage-Nr.: M 15/0351).

**TOP 18.8:
Tannenhof-Kita**

Herr Jové Skoluda berichtet, dass Frau Karina Jungsthöfel, bisher Fachbereichsleiterin Jugendhilfe-Süd, ihre neue Tätigkeit als Leiterin der Tannenhof-Kita angetreten hat.

**TOP 18.9:
Kita Hummelhausen**

Herr Jové Skoluda teilt mit, dass die neue Kita des „Vereins der Kinder wegen“ im August im Lavendelweg ihren Betrieb mit Betreuungsplätzen für insgesamt 70 Kinder aufgenommen hat.

**TOP 18.10:
Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“**

Seit 2011 noch bis Ende 2015 nehmen zwei städtische Kitas am Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas: Sprache & Integration“ teil. Herr Jové Skoluda berichtet, dass der Bund jetzt ein Nachfolgeförderprogramm 2016 – 2019 aufgelegt hat, welches die bisherigen positiven Projekterfahrungen mit der Implementierung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung aufgreifen und fortschreiben soll. Der Themenschwerpunkt sprachliche Bildung wird

dabei um die Vertiefungsthemen Inklusive Bildung und Zusammenarbeit mit Familien erweitert.

Im Juli wurde für drei städtische Kitas das Interesse an einer Teilnahme bekundet. Das Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens steht aber noch aus.

TOP 18.11:

Kita Lillesand, ULNA gGmbH

Frau Gattermann berichtet, dass nach der Sitzung des JHA am 9.7.15 Herr Kaupp für den Träger telefonisch erklärt hat, dass der Träger das Bauvorhaben am Kösliner Weg nicht weiter verfolgen wird.

Es wird wohl z.Z. angestrebt den Mietvertrag im Herold-Center mit einer kürzeren Laufzeit als bisher zu verlängern.

TOP 18.12:

Demographische Entwicklung

Frau Gattermann berichtet, dass sich der „Babyboom“ in Norderstedt bemerkbar macht. Die Zahlen des Einwohnermeldeamtes weichen signifikant von den Prognosezahlen ab:

U3 0 – 3 J. 2002 Kinder Prognose: 1850 Differenz: 152

1 – 3 J. 1325 Kinder Prognose: 1238 Differenz: 87

Ü3 2194 Kinder Prognose: 2118 Differenz: 76

Eine Erklärung könnte sein, dass bei der Prognose die Geburtenhäufigkeit mit 1,3 angenommen wird.

TOP 18.13:

Evaluation der Betriebskosten U3 – Verhandlungsergebnis

Frau Gattermann gibt ein Schreiben des Städteverbandes dazu zu Protokoll (s. Anlage 9)

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.